

# Unser Kinzigtal

Schwaboj, Mi 06.04.2011



Rückwärts- und Treppenläufer Thomas Dold (hinten vierter von links) machte zum Auftakt für den geplanten Lauf rund um Wolfach eine Trainingseinheit mit Förderschülern. Foto: Adler

## Dold trainiert Förderschüler

Wolfacher Schüler wollen mit einer großen Gruppe am »Lauf rund um Wolfach« teilnehmen

Von Markus Adler

**Wolfach/Berghaupten.** Der Steinacher Rückwärts- und Treppenläufer Thomas Dold hat mit Förderschülern aus Wolfach für den großen »Lauf rund um Wolfach« trainiert. Geplant ist eine Teilnahme von etwa 50 Förderschülern am 14. Mai.

Der sechste »Lauf rund um Wolfach« führt wieder über eine Strecke von maximal 50 Kilometern und 1800 Höhenmetern zum größten Teil auf Wolfacher Gemarkung. Projektsponsor ist das Zentrum für Ambulante Rehabilitation und Wellness »Top Life« in Berghaupten. Auf einer Pressekonzferenz stellte Inhaber

Erhard Benz die Beteiligung seines Unternehmens vor. Mit 500 Euro unterstützt er die Initiative »Laufend helfen«, die gemeinsam mit dem Lauftreff des FC Kirnbach hinter dem »Lauf rund um Wolfach« steht. Auch mindestens 50 Förderschüler, die an dem Lauf teilnehmen werden, werden mit jeweils zehn Euro (Mindestsumme 500 Euro) unterstützt.

Siegbert Armbruster, passionierter Läufer und Vorsitzender des Wolfacher Schwarzwaldvereins, zeigte sich überzeugt von der erfolgreichen Verbindung von sportlicher Aktivität und caritativem Ziel. Auch Rückwärts- und Treppenläufer Thomas Dold äußerte sich nach der Trainingseinheit lobend über die jungen Sportler und

musste dann auch noch zahlreiche Autogramme für die Schüler schreiben, was er aber sehr gern tat.

Rudolf Mahlburg informierte über die Initiative »Laufend helfen«, die überall in Süddeutschland Veranstaltungen organisiert, deren Erlös zur Unterstützung und Integration von behinderten Menschen eingesetzt wird. Beim »Lauf rund um Wolfach« übernimmt »Laufend helfen« vor allem die Netzwerkfunktion, denn seit vier Jahren kommen die Erlöse aus dem Lauf der Wolfacher Haitihilfe »Pwojë men kontre« zugute. Bei der fünften Auflage im vergangenen Jahr kamen auf diesem Weg rund 2000 Euro zusammen.

Wie 2010 soll der Erlös des Laufs dem nun 15-jährigen

Silvens zufließen, der unter einer komplexen Fehlstellung beider Beine leidet. Eine erste Operation in Kuba hat bereits im vergangenen Herbst stattgefunden, doch im Sommer steht nun eine weitere Operation an, berichtete Georg Lehmann, Vorstandsmitglied von »Pwojë men kontre« aus Schapbach. Gehofft wird natürlich auf eine möglichst große Teilnehmerzahl, nachdem im vergangenen Jahr das Wetter doch eher frisch war.

Lob für das Engagement gab es auch von Bürgermeister Jürgen Schäfer aus Berghaupten, der das soziale Engagement aller Beteiligten herausstellte. Wolfachs Bürgermeister Gottfried Moser hob vor allem den Einsatz der Förderschule hervor, den er als wichtig empfand.



**»Laufendhelfen.de«** (unter diesem Link auch im Internet) erhält Unterstützung durch Berghauptens Gesundheitszentrum »Top Life«. Mit 500 Euro und Training mit dem bekannten Treppenläufer Thomas Dold werden Schüler der Förderschule Wolfach fit gemacht für den sechsten Lauf »Rund um Wolfach« am 14. Mai, auf die Beine gestellt von »Laufendhelfen.de«. Der Erlös dieses Benefizlaufs (im Vorjahr etwa 4000 Euro) kommt Wolfachs Hilfsprojekt »Pwoje men kontre« zu Gute, das sich um ein Waisenhaus und eine Schule im erdbebengeschädigten Haiti kümmert. »Wir wollen Laufendhelfen.de jährlich unterstützen«, betonte Erhard Benz vom »Top Life«. Und Initiator Rudolf Mahlburg unterstrich dankend, dass »Laufendhelfen« gleichfalls für beständige Hilfe für Kranke oder Behinderte an vielen Orten stehe. Das Foto zeigt Wolfachs Bürgermeister Gottfried Moser (von links), dessen Berghauptener Amtskollegen Jürgen Schäfer, Erhard Benz und Thomas Dold, Rudolf Mahlburg (von rechts), Heinz Schmitt und Siegbert Armbruster von »laufendhelfen.de« und Förderschüler nach dem gestrigen Training. Foto: Faltin

OT, Mi 06.04.2011



**Spendenlauf:** Am frühen Morgen ging's am Samstag bei der Wolfacher Herlinsbachschule los. 48 Läufer hatten sich zum Spendenlauf zugunsten der Haitihilfe »Pwojè men kontre« eingefunden. 50 Kilometer waren zu bewältigen, jeder brachte 50 Cent in den Spendentopf. Sieben Verpflegungsstationen sorgten dafür, dass alle Sportler durchhielten. Unterwegs stiegen die Kinder der Förderschule Wolfach ein, um die letzten Kilometer mitzulaufen.

Foto: Regine Maßholder

# 50 Läufer sind dabei

## 2600 Euro bei Spendenlauf erzielt

Von Christina Spitzmüller

**Wolfach.** 50 Kilometer und 1800 Höhenmeter galt es für die 48 Teilnehmer des Laufes »Rund um Wolfach« am Samstag zu bewältigen. Die Spenden in Höhe von 2600 Euro kommen dem Wolfacher Hilfsprojekt »Pwojè men kontre« auf Haiti zugute.

Am Samstagmorgen startete der »Genuss- und Spendenlauf«, der bereits zur Tradition geworden ist, an der Herlinsbachschule in Wolfach bei strahlendem Sonnenschein. Die Strecke führte in Etappen auf dem Wolfacher Rundwanderweg mit der Wolfsangel über den Horbensattel, Halbmeil und Ippichen wieder zurück zur Herlinsbachschule. Unterwegs war an den verschiedenen Stationen für Verpflegung bestens gesorgt.

Durch kurze Gehpausen auf der Strecke wurde das Tempo so angepasst, dass auch Einsteiger eine Chance hatten, durchzuhalten. Das Wetter meinte es weitestgehend gut mit den Sportlern, denn es regnete kaum. »Wir hatten schlechteres Wetter befürchtet, aber so war es wunderbar für die Läufer«, so Heinz Schmitt, der den Spendenlauf bereits zum sechsten Mal zu-

sammen mit Siegbert Armbruster und der Initiative »Laufend helfen« organisiert hat.

Etwa die Hälfte der Läufer nahm schon zum wiederholten Male am Spendenlauf teil. Hauptsächlich stammten die Teilnehmer aus Wolfach, Kirnbach und Umgebung. Aber auch einige Gäste rannnten mit: So unterstützten Sportler aus Freiburg und Baden-Baden die Aktion. Und sogar einen Teilnehmer aus dem Ausland gab es: Ein Sportler aus der Schweiz ist so begeistert vom 50-Kilometer-Lauf rund um Wolfach, dass er im nächsten Jahr mit einer ganzen Gruppe von Läufern anreisen möchte.

Die Kinder der Förderschule Wolfach unterstützen die Läufer auf dem letzten Abschnitt vom Ehrenmal im Herlinsbach bis zur Schule. Dort wurden sie gegen 17 Uhr von den Eltern und Lehrern der Förderschule empfangen. Nach gut acht Stunden waren die Sportler zwar geschafft, aber auch glücklich über die vollbrachte Leistung: Mit der Startgebühr von 25 Euro und zusätzlichen Spenden konnten am Ende 2600 Euro an den Verein »Haiti - Deutschland« übergeben werden.



Die rund 50 Teilnehmer laufen gern für ein soziales Projekt wie »Pwojè men kontre«.

Foto: Spitzmüller

SB; 17.05.2011